

# Achilles-Verse der Weltpolitik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Achilles-Verse der Weltpolitik

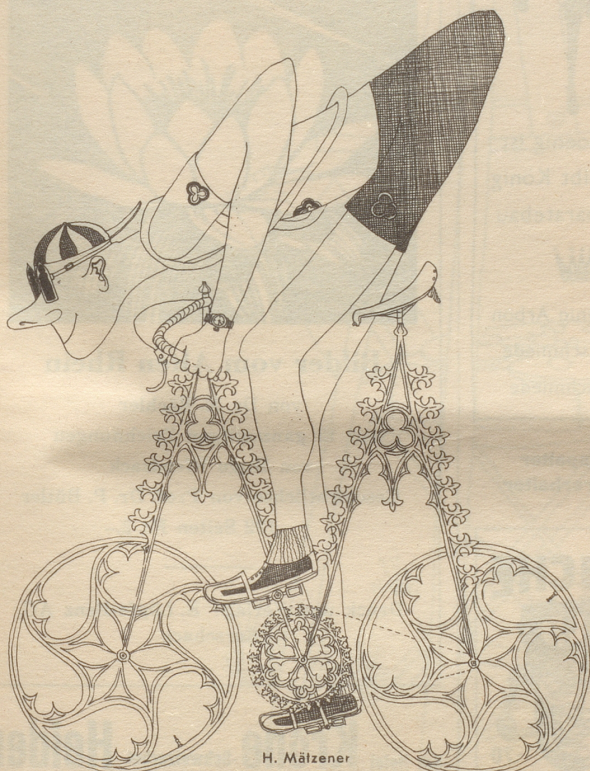
Man fliegt mit Ueberschall-Geschwindigkeit;  
Den Everest zu zwingen, ist gelungen;  
Es rühmt der Mensch sich seiner Tüchtigkeit,  
Doch Haß und Armut blieben unbezungen.

Die Freiheitsstatue weint und rauft die Haare,  
McCarthy hat ihr eines ausgewischt,  
Nicht achtend ihrer Würde, ihrer Jahre;  
Wenn nur die Fackel ihr nicht ganz erlischt!

Beria ward von Stalins Thron gestofen,  
Im Kreml blies man einen falschen Tusch,  
Und während so sich streiten jene Großen,  
Vergeht die Lust dem kleinen Rosenbusch.

Minister trafen sich im engern Kreise,  
Sie rieten alle eifrig hin und her,  
Erklärten, meinten, nickten, fragten weise,  
Wo wohl die nächste Konferenz denn wär?

Chräjbüehl



H. Mätzener

„Karambolini fuhr einen phantastischen Stil“

## Umzug

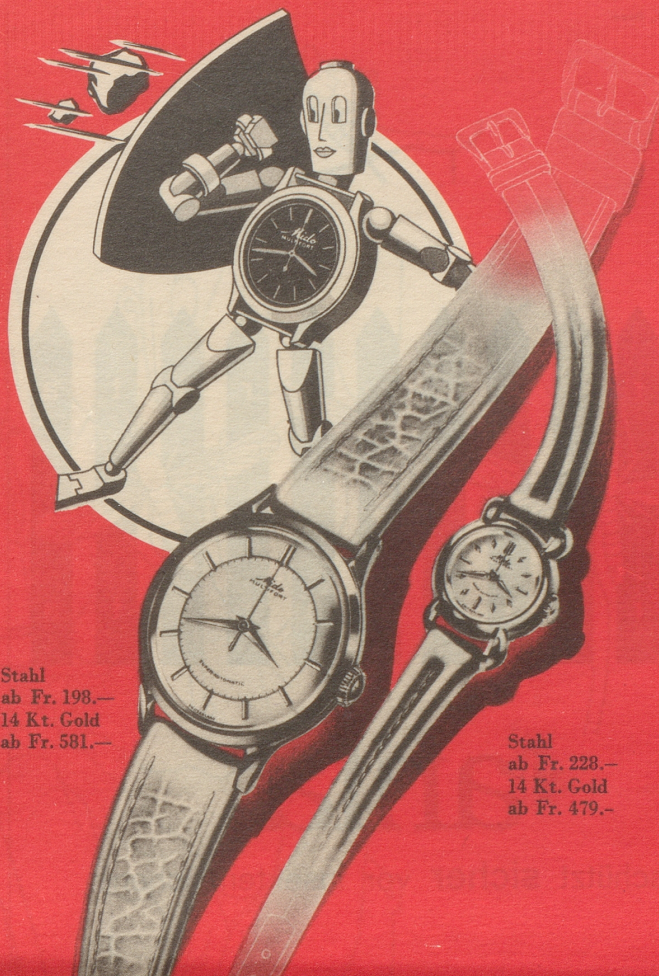
Entschieden keine Höhenwanderung:  
Vom ersten Stock ins Erdgeschoß hinab!  
Führt mich das Schicksal schon ins kühle Grab,  
Gewöhnt es mich bewußt an Niederung?

Heut ist mir gründlich Hab und Gut verhaßt.  
Was ich gesammelt in der Jahre Flucht,  
Was sonst begeistert als des Wissens Frucht,  
Wird dem ermüdeten Gemüt zur Last.

Es seufzt und schluchzt, von Kisten rings umstellt,  
Sucht einen Standpunkt mitten im Gewühl,  
Kämpft gegen niederreisendes Gefühl  
Und zweifelt schwankend an der ganzen Welt.

«Nicht leicht, bei Gott, ist die Literatur,  
Die Sie beschäftigt», lacht der Zügelmann,  
Ergreift gewandt den schwersten Koffer dann,  
Das Chaos meisternd, – kräftige Natur!

Theodor Bohnenblust



Stahl  
ab Fr. 198.—  
14 Kt. Gold  
ab Fr. 581.—

Stahl  
ab Fr. 228.—  
14 Kt. Gold  
ab Fr. 479.—

Wie wichtig die **4-fache** Sicherheitsgarantie ist, zeigen die Dankbriefe, die aus 65 Ländern immer wieder nach Biel gelangen.

Daß die MIDO, als Pionier in der Sicherheitsuhr mit Selbstaufzug einen gewaltigen Vorsprung hat, davon profitieren auch Sie.

*Mido*  
**MULTIFORT**  
*Superautomatic*

- ① 100% WASSERDICHT
- ② STOSSGESICHERT
- ③ ANTIMAGNETISCH
- ④ SELBSTAUFZUG  
*Superautomatic*



Andere Herrenmodelle ab Fr. 97.—

Andere Damenmodelle ab Fr. 142.—

Erhältlich bei den  guten Uhrmachern

MIDO A.G., VORMALS G. SCHAEAREN & CO., BIEL, SCHWEIZ